
BRING OVER

MITGLIEDERMAGAZIN 2020/2021



**WIR TUN ALLES,
DAMIT ES DER FLIESE
GUT GEHT!**

überzeugen Sie sich...

ÖSTERREICHISCHER
FLIESENVERBAND



EIN PAAR WORTE...



Heinrich Laszakovits, Präsident ÖFV

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2021 schreitet in großen Schritten voran. Die Pandemie hat uns alle sehr gefordert: Mindestabstand, Maskenpflicht, immer wieder testen und schließlich impfen.

Trotz all der Widrigkeit hat der ÖFV mit vollem Elan für Euch gearbeitet. Obwohl sich der technische Ausschuss erst an online Sitzungen gewöhnen musste, wurden 3 Merkblätter fertiggestellt und Grundsatzbeschlüsse gefasst. Zahlreiche Schnittstellenprojekte konnten erledigt und Schulungen schlussendlich persönlich wahrgenommen werden.

In voller Hoffnung, dass wir langsam wieder unser „normales“ Leben zurückbekommen, laufen die Vorbereitungen für die KERAMIKO 2022, die am 27. und 28.01.2022 stattfinden soll, auf Hochtouren. Weiters sehen wir es als notwendig an, eine Richtlinie für die Verlegung von 2 cm Platten auszuarbeiten. Weshalb im September ein 2-tägiger technischer Ausschuss in Tirol geplant ist. Die Themen Facharbeitermangel und Ökologie der Fliese, stehen ebenfalls für den Herbst auf der Tagesordnung.

Danke für Euer Vertrauen in den ÖFV, bleibt gesund und wir sehen uns hoffentlich bei der KERAMIKO im Jänner 2022.

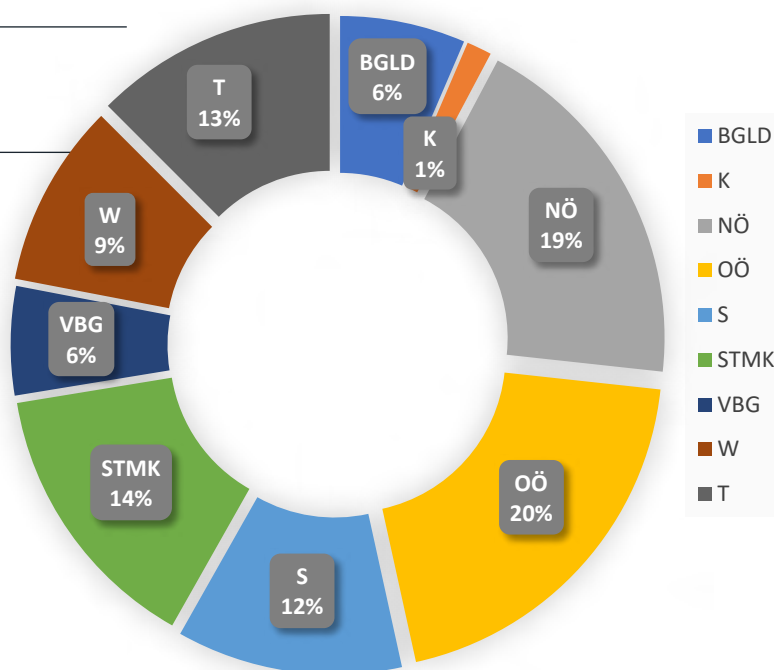
Heinrich Laszakovits

INHALTSVERZEICHNIS

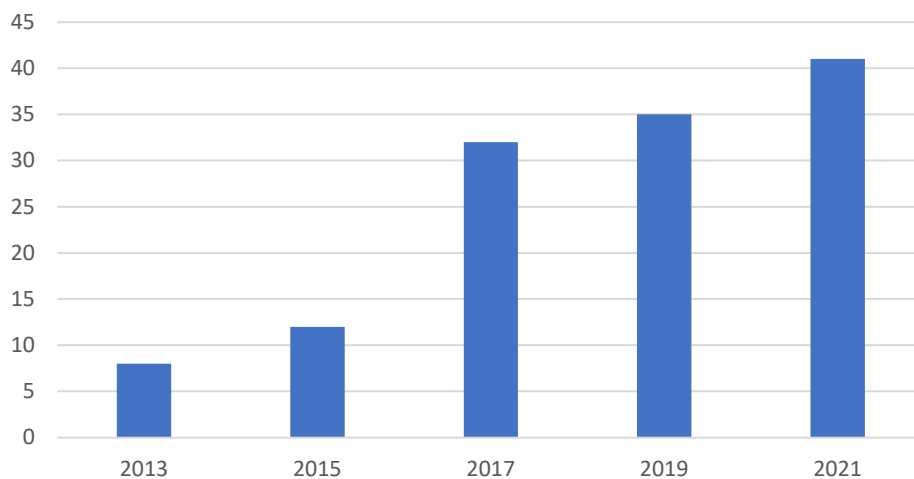
Einleitung	2
Partner und Mitglieder	3
Fliesenakademie, Stoob	4-5
Technisches	6-9
Technisches	10-12
Termine	13
Sonstiges	14
EUF	15

DER ÖFV IN ZAHLEN

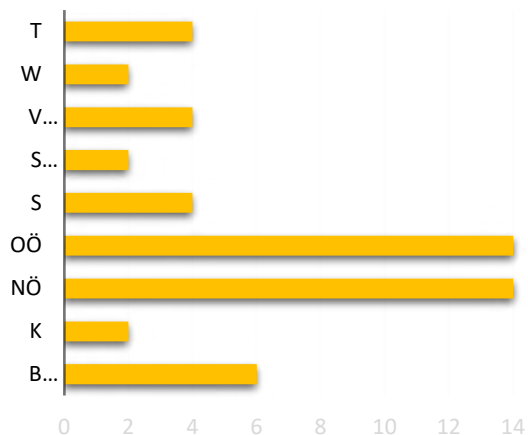
233
Premiummitglieder



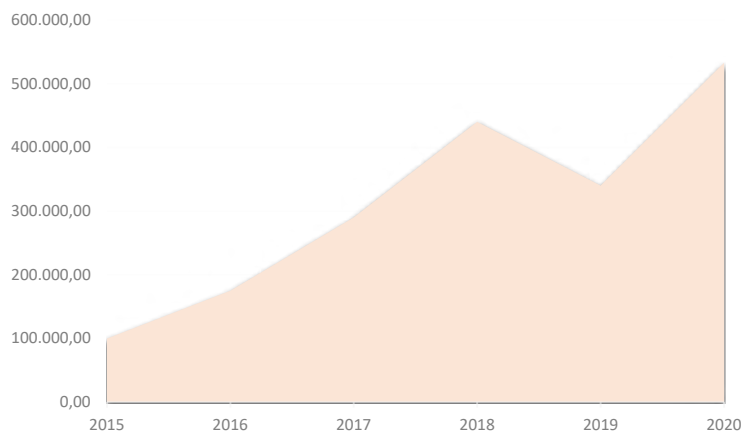
41
Partnerbetriebe



52
Gutachterliche Stellungnahmen



Umsatzentwicklung



SUMMER SCHOOL

2021 war die FAS als Summer School unterwegs

Bei der diesjährigen Summer School des Österreichischen Fliesenverbandes, wurden die Teilnehmer bei Kurzvorträgen über die Verbundabdichtung plus (Technik & Recht) und das Technische Merkblatt 12 - Fliesenverlegung auf Calciumsulfatestrich- informiert. Trotz COVID konnte der ÖFV insgesamt 8 Präsenzs Schulungen, mit insgesamt ca. 100 Teilnehmern durchführen.



Salzburg 09.06.2021
Felbermair Josef Keramik GmbH

Niederösterreich 10.06.2021
Firma HAFNERTEC Bicker GmbH

Oberösterreich 11.06.2021
Firma Beinkofer

Burgenland 17.06.2021
ÖFV, StooB

Steiermark 28.06.2021
Graz Ortweinschule

Tirol 29.06.2021
Firma FCT Innsbruck

Vorarlberg 06.07.2021
Rosenberger Restaurant Hohenems

Auch Innungsmeister G. Eder und M. Hober wären unter den Teilnehmern.

XXL KURS

Im Frühling durfte der ÖFV zum XXL Kurs begrüßen. Mit Abstand, Maske, negativem Test u. den Theorievorträgen im Freien, war die Weiterbildung kein Problem. ÖFV Präsident Laszakovits gab den zukünftigen Verlegern ebenso die Ehre, wie Sopro VKL Robert Baltic. Als Partnerfirmen für den Kurs, bedanken wir uns herzlich bei MUREXIN und FLORIM.



ROADSHOW



Wenn viele unterschiedliche Gewerke auf der Baustelle für ein gemeinsames Gelingen verantwortlich sind, ist die Zufriedenheit der Kunden nur gemeinsam erreichbar. Die Schwierigkeiten aller Gewerke am Bau sind sehr ähnlich gelagert. Umso wichtiger ist es daher, alle Beteiligten ins Boot zu holen.

Daher fanden heuer erstmals Schnittstellen-seminare der Firmen Saint Gobain, Hilti und des ÖFV statt.

An 4 Terminen im Juni konnte man sich über das Technische Merkblatt „Unser Bad“ informieren.

Als Vortragende, in hervorragend abgestimmten Gebieten, konnten DI Anita Wolf (Geschäftsführerin des Österreichischen Fliesenverbandes), Marie Baumgarten (Technical Training Specialist Hilti Austria), Ing. Christian Höfer (Leitung Anwendungstechnik Saint-Gobain WEBER Terranova) sowie Ing. Thomas Huber (Leitung Anwendungstechnik Saint-Gobain RIGIPS Austria) gewonnen werden.



Ein Seminar wird es zu den Schwerpunkten noch geben:

Am 07.10.2021, 14:30 bis 17:30 Uhr,

Österreichischer Fliesenverband, 7344 Stoob, Keramikstraße 16

WIR SUCHEN



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Standort Stoob

- Techniker (Bautechnik oder Fliesenlegermeister mit Reisebereitschaft)
- Büromitarbeiter
- Laboranten

Bewerbungen bitte an office@fliesenverband.at

UNSER SCHACHT - TECHNISCHE SCHNITTSTELLENARBEIT

Das gewerkeübergreifende Merkblatt "Unser Bad", sorgte für viel positiven Zuspruch und Anerkennung, weshalb man sich entschloss, ein weiteres Schnittstellenmerkblatt zum Thema „Unser Schacht“ zu erstellen.

Unser Schacht

Merkblatt der Gemeinschaft
Gewerke Innenausbau



Die Schachtwand ist ein Themenbereich der oftmals für viele Diskussionen auf der Baustelle sorgt. Um für alle Beteiligten Klarheit zu schaffen



Ing. Thomas Huber,
Rigips Austria

und sicherzustellen, dass alle vom selben sprechen, werden in diesem Merkblatt Schachttypen definiert sowie Einbauten und Durchführungen in Schachtwänden beschrieben.

Dieses Merkblatt wird sich wieder klare Hinweise für Planer und ausführende Gewerke beinhalten und wird für Schachtwände in Trockenbauweise in allen Gebäudeklassen gelten. Es wird der Bauablauf detailliert beschrieben und mit Bildern dargestellt, ebenso werden viele Ausführungsdetails für Durchführungen und Durchdringungen, die in Schachtwänden vorkommen können, vorhanden sein. Da auch

die erforderlichen Nachweisführungen oftmals für Unklarheiten sorgen, wird dies in dem technischen Merkblatt auch ausführlich beschrieben. Das technische Merkblatt ist kurz vor Fertigstellung und wird Anfang kommenden Jahres veröffentlicht und vorgestellt. Die Erstellung erfolgte in Kooperation mit den Prüfanstalten IBS Linz, der MA 39, der Versuchsanstalt TGM Akustik u. Bauphysik, und der Holzforschung Austria, sowie der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, dem Österreichischen Fliesenverband, dem Verband der Österr. Estrichhersteller, dem Verband der österreichischen Dämmunternehmungen und dem Verband der Österreichischen Stuckateur- und Trockenbauer.

TÄTIGKEITEN DES TA 2020/2021

- ◆ Generelle Überarbeitung der technischen Merkblätter
- ◆ Erstellung des Merkblattes 3, Verbundabdichtung plus
- ◆ Erstellung des Merkblattes 12, Fliesenverlegung auf Calciumsulfatestrich
- ◆ Ausarbeitung der Möglichkeiten zur Herstellung von kapillarbrechenden Maßnahmen
- ◆ Ausarbeitung von Hinweisen zur Prüfung von Treppen
- ◆ Überlegungen zur Verlegung in Autohäusern
- ◆ Überarbeitung des Merkblattes 10, Plattenlager
- ◆ Erstellung neuer Warnschreiben
- ◆ Erste Überlegungen zum TMB Fassadenverklebung
- ◆ Start Zusammenarbeit Steinmetze

RICHTLINIE FÜR DIE VERFLIESUNG VON FEUCHTRÄUMEN IM HOLZ- BZW. FERTIGTEILHAUS



Seit längerem besteht ein hervorragender Kontakt zur Holzforschung AUSTRIA. Dabei geht es vor allem darum, eine sinnvolle und praktikable Ausführung von Abdichtungen im Holzbau festzulegen.

DI Sylvia Polleres ist als Bereichsleiterin für den Holzhausbau erste Ansprechpartnerin was die Zusammenarbeit mit dem ÖFV angeht. Gemeinsam mit dem Verband der Fertigteilhaushersteller, wird an einer Richtlinie für den Einsatz der Verbundabdichtung plus im Holzbau gearbeitet. Die vielen fertigen Lösungen haben die Fachleute überzeugt, dass in der Fliese ein absolutes KNOW HOW im Bereich Feuchtraumabdichten vorhanden ist.

"Über eine gemeinsame Arbeitsgruppe, die sich mit der Thematik der Bauwerksabdichtung in Nassräumen gemäß der ÖNORM B 3692 auseinandersetzt, haben sich der Österreichische Fliesenverband und die Holzforschung Austria kennen und auch schätzen gelernt.

Daraus entwickelte sich auch die Idee, die Schnittstelle zwischen Holzfertighaushersteller und Fliesenleger genauer zu betrachten bzw. zu definieren, mit dem Ziel ein Merkblatt oder Richtlinie zu erarbeiten. Ein erstes gemeinsames und sehr positives Treffen mit Vertretern des Österreichischen Fertigteilverbandes hat nun im Juli stattgefunden.", so DI Sylvia Polleres



ARGE FEUCHTRAUM

Bereits seit 2015 herrscht eine gewisse Unklarheit, was die Herstellung der Bauwerksabdichtung in W4 Bereich angeht. Erfreulicherweise gibt es nun eine Arbeitsgruppe, welche sich mit der Lösung der Schnittstellen beschäftigt. Unter dem Vorsitzenden Hr. SV Ing. Werner Linhart, arbeitet der ÖFV gemeinsam mit Kollegen aus der Bauchemie, sowie der Planungs-, Prüfungs- und Abdichtungsbranche, an einer allgemeinen Planungsrichtlinie für die sinnvolle Wahl von Abdichtungssystemen im Innenbereich. Der Fokus liegt dabei auf der Erreichung von Schutzziele. Was will ich, in welcher Form, wie lange, vor Feuchte schützen!?



"Die Abdichtung von Feucht- und Nassräumen ist seit Jahren ein heiß umstrittenes Thema zwischen Bauherren, Planer und allen betroffenen Gewerken und die zahlreichen Schäden in der Vergangenheit erhöhen den Druck auf die Akteure zusätzlich. Man sucht daher seit langem nach praktikablen und tauglichen Lösungen im

Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit, insbesondere tragende Holzbauteile dauerhaft vor Nässe zu schützen und kaum umsetzbarer Abdichtungen auf der Rohbauebene.

Auch die aktuelle, einschlägige Normung erwies sich dabei bisher als nicht sehr hilfreich und stand innovativen Lösungen oft sogar im Weg. Um den derzeitigen "Regel-Notstand" zu beheben, arbeitet derzeit eine Expertengruppe aus den betroffenen Fachkreisen an einem Konzept für eine gewerkeübergreifende Planungsrichtlinie oder Planungsnorm.", so Ing. Werner Linhart

PROJEKT - STOOB

Das Projekt „FLIESE in StooB“ wächst und gedeiht. Dazu kam es im letzten Jahr immer wieder zu Treffen mit den verschiedensten Fachleuten im schönen Burgenland.

Seien Sie gespannt...hier entsteht etwas Großes.



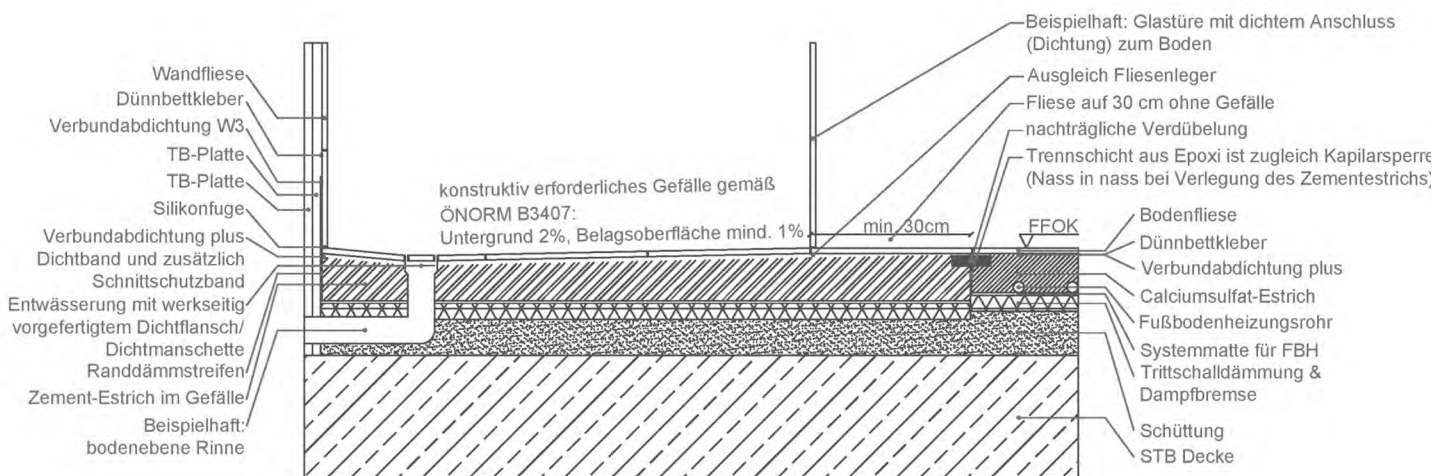
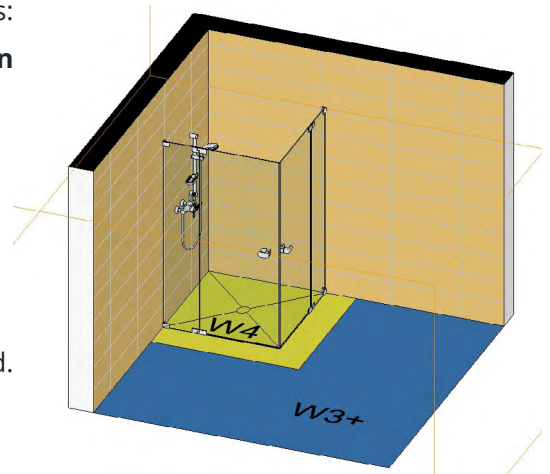
TMB 12 - FLIESENVERLEGUNG AUF CALCIUMSULFATESTRICH

Gemeinsam mit der Klebstoffindustrie und dem Estrichverband wurde wieder ein neues Technisches Merkblatt erstellt- Fliesenverlegung auf Calciumsulfatestrich, TMB12. Neben den technischen Voraussetzungen, wie das Anschleifen der Oberfläche oder die passende Restfeuchte, geht es auch um Punkte wie die Herstellerfreigabe und den Einsatz der Verbundabdichtung plus in gewissen Bereichen. Nachdem der bei den Baufirmen beliebte Calciumsulfatestrich auch immer mehr in Feuchträumen (W4) zum Einsatz kommt, hat sich der VÖEH zu einer Freigabe unter bestimmten Vorgaben dieser Estrichart geeinigt. Die Anwendung stellt noch eine Sonderkonstruktion dar, welche unter Angabe der Vorteile vereinbart und in einem Koordinationsgespräch besprochen werden muss:

Sonderkonstruktion Badezimmer mit Calciumsulfatestrich in Verbindung mit einem W4 Bereich.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- wirksamer Spritzwasserschutz (bzw. spritzsichere Größe)
- Definierter zementärer Untergrund (Gefällebereich + mind. 30 cm)
- Herstellerfreigabe
- Verbundabdichtung plus inkl. Schnittschutzband



VERBUNDABDICHTUNG PLUS

Seit Jahrzehnten beschäftigen sich die Fliesenleger mit dem Thema Abdichten in Bädern, Duschen und Nassräumen. Mit der Schaffung der VA+ wurde der Grundstein für eine sichere Abdichtung in vielen Spezialbereichen gelegt.

Keine Bauwerksabdichtung vorhanden?

Calciumsulfatestrich im Badezimmer?

Sichere Lösung im Holzbau?

Sichere Lösung in der Sanierung?

DIE Antwort auf viele Fragen:



Was ist die VA+ materialtechnisch

Eine wasserdichte Bahnenware, verklebt mit einer CM oder RM- Verbundabdichtung, mind. 5 cm überlappend (oder stumpf gestoßen mit 10 cm Dichtband)

- Dichtband, Innen- und Außenecken, Dichtflansche, optional Schnittschutzbänder
- Verbundabdichtung, CM oder RM gemäß EN 14891
- Abdichtungsbahn, geprüft nach EAD 030436-00-0503
- Geprüfter Klebstoff auf MS Polymer Basis

Wofür und Warum

Eine Verbundabdichtung plus kann anstelle der Bauwerksabdichtung im Badezimmer (am Estrich bzw. in der Wannen- oder Tassenaussparung am Rohbeton) bis inklusive W4 geplant und ausgeführt werden. Sie kann also funktionell eine Bauwerksabdichtung im Badezimmer ersetzen, stellt aber noch eine Sonderkonstruktion dar. Ebenso ist sie die Antwort bei Calciumsulfatestrich im Badezimmer oder im Fertigteilhausbau.

Vorteile

- ✓ Keine aufwendige Bauwerksabdichtung gemäß ÖNORM B 3692
- ✓ Hochzüge von der Rohdecke zur Estrichoberkante stellen kein Problem dar
- ✓ Einfaches Überarbeiten von Leitungen
- ✓ Schichtdickensicherheit
- ✓ Schnelleres Weiterarbeiten möglich
- ✓ Höherer Schutz vor Beschädigungen zB.: beim Einbau von Badewannen/Duschtassen oder Reparaturarbeiten



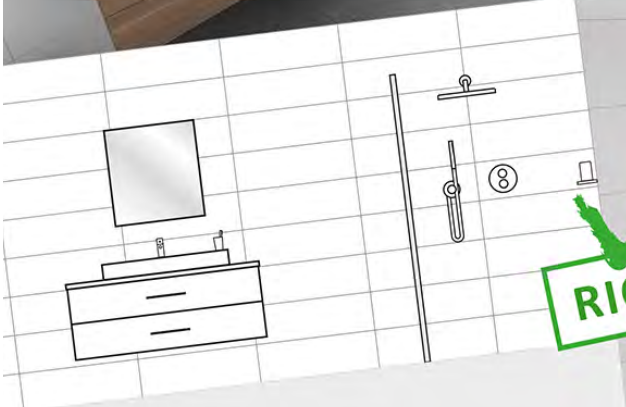
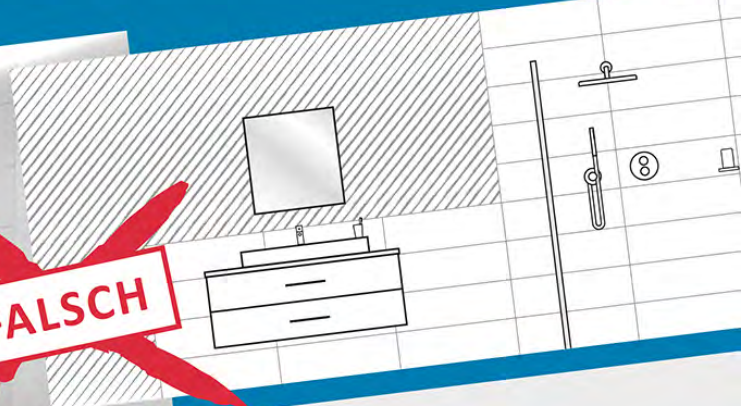
RECHTLICH ABGESICHERT

1. Sonderkonstruktion vereinbaren
2. Vorteile anführen
3. Koordinationsgespräch führen

TEILVERFLIESUNG

LASSEN SIE IHR
BADEZIMMER **NICHT**
ZUM STÜCKWERK **WERDEN!**

WARUM SIE IN SANITÄRRÄUMEN AUF VOLLVERFLIESUNG SETZEN SOLLTEN.



Fordern Sie diese Unterlagen bei uns an, um auch Ihre Kunden von einer Vollverfliesung zu überzeugen!

MACHEN SIE BEIM VERFLIESEN KEINE HALBEN SACHEN.

In letzter Zeit ist es in Mode gekommen, Sanitärräume nur mehr teilweise zu verfliesen. Gerade in puncto Hygiene, technischer Umsetzung und funktioneller wie harmonischer Raumgestaltung gibt es aber gute Gründe für eine Komplettverfliesung.

Lassen Sie Ihr Badezimmer nicht zum Stückwerk werden!

Schiefe Optik – Nein, Danke!

Immer öfter werden in Badezimmern Wände nur mehr unvollständig verfliesen und stattdessen ein mehr oder weniger geeigneter Feuchtraumanstrich oder Spachtelungen verwendet. Dabei kommt es häufig schon zu Beginn zu unerwarteten Schwierigkeiten bei der Koordination der Arbeiten. Zum sauberen Anarbeiten wird meist ein zusätzlicher Fachmann (Innenausbauer, Maler) benötigt, wodurch sich der Aufwand erhöht. Die absolut notwendige Verbundabdichtung kann meist nicht korrekt ausgeführt werden.

Ein echtes Problem ergibt sich in der Folge durch die unterschiedliche Niveauhöhe der verfliesenen und nicht verfliesenen Flächen. Sanitärmöbel oder Spiegel können im Übergangsbereich zwischen Fliese und Mauer nicht plan montiert werden.

Optimale Hygiene & Wohlbefinden!

Weitere Nachteile ergeben sich bei einer Teilverfliesung aus hygienischen Gesichtspunkten. Fliesen sind feuchtbeständig – auf einem gemalten Bereich kann der entstehende Dampf hingegen nicht „abrinnen“. Dadurch kommt es schneller zu Flecken- und Schimmelbildung. Darüber hinaus sind Fliesen einfach zu reinigen, auf einer Wand hingegen kann es beim Abwischen von Staub zu Verschmutzungen kommen. Die teilverfliesene Variante bringt weiters einen weiteren Staubfänger (Oberkante) in das Bad.



Dadurch entsteht nicht nur eine im wahrsten Sinn des Wortes „schiefe“ Optik, auch die sichere Befestigung von Objekten ist nicht immer gewährleistet.

Ein unschönes Bild entsteht auch durch die vielen gebrochenen Linien (unterschiedliche Höhen von Elementen wie Fliesenreihen, Tür, Wanne und Möblierung), die einen insgesamt unruhigen Gesamteindruck erzeugen – ganz im Widerspruch zu den traditionellen Feng-Shui-Prinzipien, die auf mögliche Harmonie aller Raumelemente und Ausgewogenheit abzielen. Im Badezimmer gehören dazu neben der richtigen Beleuchtung und natürlichen Materialien sowie sanften, abgerundeten Formen auch ein möglichst einheitlicher Hintergrund.

All das lässt sich mit einer Vollverfliesung vermeiden – ein passendes Fliesendesign sorgt gemeinsam mit der Vermeidung spitzer Ecken und Kanten oder dunkler Nischen, der richtigen Beleuchtung und der passenden Platzierung von Einrichtungsgegenständen und Pflanzen dafür, dass Ihr Badezimmer tatsächlich zur einzigartigen Wohlfühlloase wird.

Ihr Fliesenleger-Fachbetrieb unterstützt Sie neben der professionellen Verlegung sehr gerne schon von Beginn an mit fachkundiger Beratung und Planung.

Für mehr Wohlbefinden und positive Energie – und damit Sie auf lange Sicht hin viel Freude mit Ihrem Badezimmer haben.

MEINE FLIESE - WERBEKAMPANJE



Anfang des Jahres startete der ÖFV mit der Einschaltserie der "Meine Fliese" Spots in ORF, Ö3 und Servus TV.



43 Spots
im Zeitraum vom 01.03.-28.03.2021

Insgesamt wurden 189 Spots über einen Zeitraum von 2 Monaten gesendet. Die Kosten dafür trugen der ÖFV, Industriepartner und die Innungen der einzelnen Bundesländer. Insgesamt wurde ein Budget von EUR 150.000,00 in die Fliese investiert.



77 Spots
im Zeitraum vom 11.01.-28.02.2021



69 Spots
im Zeitraum vom 06.03.-02.04.2021

Alle Spots können jederzeit von Mitgliedern und Partnern verwendet und downgeloadet werden.

Link: <https://youtu.be/StZDF18at-I>

LEHRLINGSSUCHE

Der Facharbeitermangel wird Zusehens spürbarer. Und die Lehrlinge bleiben aus. Auf die Politik warten bis etwas passiert?? Könnten wir, wollen wir aber nicht.

Der ÖFV stellt sich dem Thema Nachwuchssuche und beginnt die neue Aufgabe mit einer eigenen Lehrlingssuche auf der Homepage des Verbandes. Hier können sich Jugendliche melden und werden von uns an Betriebe weitervermittelt.

Um die Jugend jetzt aber einmal auf den Beruf aufmerksam zu machen, hat der ÖFV zum Start zwei „coole“ Clips produziert, um die Möglichkeiten dieser zukunftsweisenden Lehre aufzuzeigen.

Sie, geschätzte Mitglieder des Verbandes, können diese Clips natürlich jederzeit für Ihre eigenen Kampagnen benutzen und unter

<https://www.fliesenverband.at/lehrlingssuche/> downloaden.



KERAMIKO 27.-28.01.2022

Die Vorbereitungen für die KERAMIKO 2022 laufen. Die derzeitige Situation lässt uns darauf hoffen, dass wir die Veranstaltung in gewohnter Art und Weise durchführen können. Alle Infos zur Veranstaltung (Anmeldung, Programm, Hotel, ...) werden wir zeitnah aussenden bzw. finden Sie auf unserer Homepage unter

www.fliesenverband/keramiko

Weil Bildung unsere Zukunft ist....



SV SYMPOSIUM



Ausschuss der
gerichtlich beeideten
Sachverständigen

Sachverständigensymposium Salzburg 28.10.-29.10.2021

Laschenskyhof

Josef-Hauthaler-Straße 2, 5071 Wals/Viehhausen

Fixpunkte:

- Elektronische Dateneinbringung
- XL Formate mit Silvio Boschian
- Wertminderungsberechnung
- Verbundabdichtung plus
- Calciumsulfatestrich im Badezimmer

Anmeldungen - **auch für SV Anwärter** - bis 1.10.2021 unter office@fliesenverband.at möglich.

MEISTERKURS NEU

Aufgrund der neuen Meisterkursverordnung, übernimmt der ÖFV, in Absprache mit der Bundesinnung, die Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung selbst. Die neuen Auflagen, um den Meister dem Bachelor gleichzusetzen, benötigen allerdings einiges an Vorbereitung. Voraussichtlich startet der erste Kurs Ende 2022. Alle Infos dazu können Interessierte ab Oktober 2021 unter office@fliesenverband.at anfordern.

MITARBEITEN???

Um einen qualitativ hochwertigen Kurs auf die Beine zu stellen, benötigen wir noch Fachleute aus der Branche. Wenn Sie Lust und etwas Zeit für die Ausarbeitung und Abhaltung der Kurse, sowie Erfahrung mitbringen, dann **melden Sie sich bis Ende September 2021** unter meinetechnik@fliesenverband.at mit einer kurzen Personenbeschreibung. Es wäre schön, Mitstreiter aus allen Bundesländern im Team zu haben.



Trotz der mühsamen COVID - Maßnahmen waren die Meisterkurse in Wien und Innsbruck 2021 gut besucht.

MENSCHEN

WIR GRATULIEREN



Martin Gilly zur Vereidigung zum gerichtlich zertifizierten Sachverständigen im Platten- und Fliesenlegerhandwerk.

WIR HEISSEN WILLKOMMEN



Max Sokoup, Hafner- und Fliesenlegermeister aus Wien, wird ab Herbst den TA unterstützen. "Ich freue mich auf die Mitarbeit im TA, und bin überzeugt, dass ich mit meiner langjährigen Berufserfahrung Hilfestellung bei technischen Fragen geben kann."

WIR SAGEN DANKE



Unser langjähriger Jugendtrainer **SV Rudolf Weisz** schreibt an einem Buch über seine Tätigkeit bei den Berufsmeisterschaften, um den Wettbewerb fairer und sinnvoller zu gestalten. Mit den Staatsmeisterschaften 2021 beendet der leidenschaftliche Trainer seine Aufzeichnungen und seine aktive Mitarbeit. Bei Not am Mann, wird uns Rudi Weisz wohl noch viele Jahre zur Seite stehen.

Unglaubliche **117 Wochen (das sind 2,79 Jahre)!!!** Freizeit investierte der ehemalige Landesinnungsmeister **EHRENAMTLICH** in diese zukunftsichernde Aufgabe. Dazu sagen wir **DANKE** und ziehen den Hut vor diesem Engagement.

KERAMIGO – DAS APP FÜR JEDEN FLIESENLEGER

Buchen Sie Ihre private Schulung für das DOKU APP des Verbandes. Ab Herbst haben Sie die Möglichkeit zu einer Online- oder Präsenzsulung in Ihrer Firma.

WAS KANN ES ALLES:

- Neue Projekte anlegen
- Bilder machen und mit Infos versehen
- Verschiedene Dokumentenarten verwenden
- Textdokumente mit Farbe, Schriftstyl, Aufzählungen erstellen und auch wieder bearbeiten
- Mehrere Bilder als ein PDF Dokument speichern:
Das PDF wird dann mit einem Kundenlogo versehen fix und fertig erstellt und übertragen. Auf diese Weise können Sie ganz einfach schöne Dokumente erzeugen, welche Sie direkt ohne Nachbearbeitung Ihren Kunden zur Verfügung stellen können.
- Auftragssuche
- Alle in der App erstellten Daten werden automatisch an dieses Programm gesendet
- Synchronisierung mit dem Büro in beiden Richtungen



Erstanschaffung für Mitglieder des Verbandes 28 € / Betrieb, laufende Kosten 12 € pro Gerät/ Jahr.

<https://www.youtube.com/watch?v=0Plws9CsG18>



EUF

Die Europäische Union nationaler Fliesenfachverbände EUF wurde 1958 vom Saarländischen Verband der Fliesenlegermeister sowie den damaligen Länderverbänden in Frankreich, Grossbritannien, Luxemburg und der Schweiz gegründet. Heute sind 13 nationale Organisationen aus dem Fliesenlegergewerbe aus insgesamt 11 europäischen Staaten vertreten. Die EUF fördert den Dialog, den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsverbänden, unterstützt bei der Gründung neuer nationaler Fliesenlegerverbände insbesondere in den EU-Oststaaten. Weiters wird am Erfahrungsaustausch und der Initiierung von Projekten in Bezug auf die Attraktivität des Berufs Fliesenleger (in seiner ganzen Breite), alle Aspekte rund um die Verlegetechniken, die Zusammenarbeit mit der Industrie und dem Fliesenhandels und die Förderung der keramischen Fliese als modernem und vielseitigem Baustoff gearbeitet. Die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung steht im Vordergrund und damit erklärt sich auch unser Bestreben, junge Berufsleute aus den verschiedenen Mitgliedsländern zusammen zu bringen um gemeinsam am «Spirit für best practice» innerhalb unserer Branche zu arbeiten.

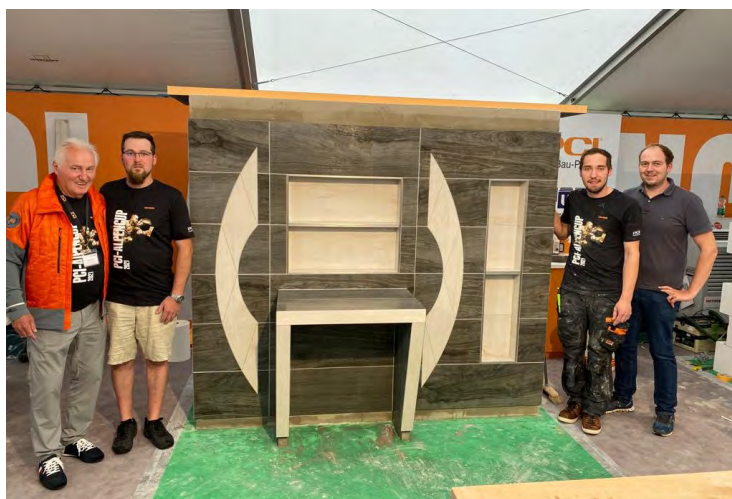


"Der Österreichische Fliesenfachverband hat sich innerhalb der EUF in den letzten Jahren stark zu Themen der Berufsbildung und der Technik, aber auch ganz generell in der Promotion für die keramische Fliese eingebracht.

Der aktive Austausch von bestehenden technischen Merkblättern zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz hat dazu geführt, dass bei der Überarbeitung bestehender nationaler Merkblätter, vermehrt auch Inhalte übernommen, angepasst oder ergänzt werden konnten, ohne die ganze Arbeit nochmals selber zu erarbeiten. Ein grosses Dankeschön gebührt dem ÖFV auch dafür, dass er sich im Rahmen eines Europäischen Leonardo – Berufsbildungsprojekts, zusammen mit der Schweiz, für die Erarbeitung von neuen technischen Merkblättern in der Tschechischen Republik eingesetzt hat. Wir danken Frau Wolf an dieser Stelle für die intensive Zusammenarbeit im Vorstand der EUF und hoffen, dass wir diese auch in Zukunft weiterführen dürfen." **so Andreas Furgler, Geschäftsführer EUF**

EUF ALPENCUP

Wir gratulieren Florian Scheucher und Martin Ringbauer, unter der Aufsicht von Rudolf Weisz, zum hervorragenden 3. Platz beim PCI Alpencup. Ohne Abstimmung oder Training konnten unsere beiden Fliesenleger im Teamwettbewerb punkten. Die Aufgabe glich vom Leistungsniveau der letzten WorldSkills. Innovative Produkte und Bauweisen, sowie die Verwendung von Großformaten waren Bestandteil des Wettbewerbs. Eine TOP Leistung des Teams Österreich,





Stefan Rendl, NÖ



Alfred Bürge, Stmk



Stephan Bell, Vbg

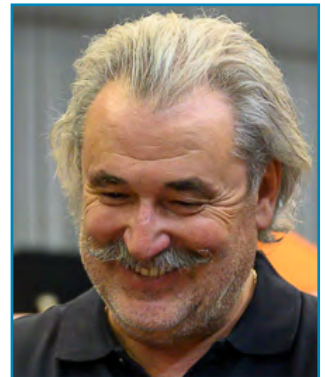


Anita Wolf, ÖFV



Andreas Ebner, Sbg

"Handwerk soll Handwerk bleiben! Auch neue Erkenntnisse sollten umsetzbar sein. Den Meinungs austausch unter den Kollegen halte ich für produktiv und zielführend.", A. Bürge



Heini Laszakovits, Bgld

TECHNISCHER AUSSCHUSS



Michael Felder, Vbg

"Es ist eine große Freude ein Teil des TA's sein zu dürfen. Mit unserem Präsidenten Heini Laszakovits und unserer technischen Leiterin Anita Wolf, haben wir neben den Kollegen aus den Bundesländern, kompetente Personen im Team, die für die Branche eine hervorragende Arbeit leisten.", F. Berchtold



H. Baumgartlinger, W



Franz Spiessberger, OÖ



Franz Berchtold, T



Michael Nowak, K



St. Schallerbauer, NÖ

Impressum:

ÖSTERREICHISCHER FLIESENVERBAND



Keramikstrasse 16
7344 StooB
ZVR: 076142254, UID ATU71721513

Telefon
0664 / 190 46 46

E-Mail
office@fliesenverband.at

Österreichischer Fliesenverband
Satz- und Druckfehler vorbehalten

Druck: meinDrucker.net